

# DIE BLOGGER BANDE



... IM  
**FILMSTAR  
FIEBER**

## Unterrichtsreihe Deutsch **MEDIENKOMPETENZ**

16 Einheiten für die 4. Klasse

COMIC-ROMAN – MIT KLICK



# CHECKLISTE

## für einen erfolgreichen, multimedialen Unterricht



- ✓ Alle Rechner, Tablets, Smartphones sollen zu Beginn der Stunde immer hochgefahren sein.
- ✓ Internetbrowser sowie benötigte Programme, Ordner etc. müssen für die Schülerinnen und Schüler leicht auf dem Desktop auffindbar sein.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass, wenn für die Stunde benötigt, Drucker, USB-Sticks, Kameras zur Verfügung stehen.
- ✓ Als Lehrkraft sind Sie der Experte! Testen Sie alle Websites, Zugänge, Arbeitsaufträge etc. vorher selbst online.
- ✓ Klären Sie vor Beginn der Unterrichtsreihe ab, welche der Schülerinnen und Schüler ein Smartphone, Tablet besitzen und das Gerät für die Nutzung im Unterricht mitbringen können und dürfen.
- ✓ Bereiten Sie Erklärungen von Begriffen aus den Themengebieten Medien und Internet ausführlich und zielgruppengerecht vor. Sie können die Begriffe auch in Form einer „Wortsammlung“ an der Wand des Klassenzimmers für alle sichtbar aufhängen und diese für Erklärungen sowie Verständnisfragen nutzen.

## ZUM WEITERKLICKEN

### Kindersuchmaschinen

[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)  
[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)

### Kinderseiten im Netz

[www.klicksafe.de/fuer-kinder](http://www.klicksafe.de/fuer-kinder)  
[www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)  
[www.internet-abc.de/kinder](http://www.internet-abc.de/kinder)  
[www.internauten.de](http://www.internauten.de)  
[www.fuer-kinderrechte.de](http://www.fuer-kinderrechte.de)  
[www.radiofuechse.de](http://www.radiofuechse.de)  
[www.surfen-ohne-risiko.net](http://www.surfen-ohne-risiko.net)  
[www.hanisauland.de](http://www.hanisauland.de)

### Für Lehrkräfte

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)  
[www.internet-abc.de/lehrkraefte/internet-abc-fuer-lehrkraefte](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/internet-abc-fuer-lehrkraefte)  
[www.handysektor.de/paedagogenecke](http://www.handysektor.de/paedagogenecke)  
[www.learnline.schulministerium.nrw.de](http://www.learnline.schulministerium.nrw.de)  
[www.wortlaut.de](http://www.wortlaut.de)  
[www.medien-in-die-schule.de](http://www.medien-in-die-schule.de)  
[www.lehrplankompass.nrw.de](http://www.lehrplankompass.nrw.de)

### Für Eltern

[www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de)  
[www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-fuer-eltern](http://www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-fuer-eltern)  
[www.klicksafe.de/eltern](http://www.klicksafe.de/eltern)

© 2018 Helmut Lingen Verlag GmbH  
Brügelmannstraße 3, 50679 Köln  
**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für jeden Schüler der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Inhalte dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe

von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihren veränderte) an Kollegen, Eltern oder Schüler anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien und das digitale Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

**Autoren:** Kai Wiegmann, Saskia Schmidt, Johanna Lübke  
**Pädagogische Beratung:** Martin Leupold  
**Figürliche Illustrationen:** Lorna Egan  
**Comic-Illustrationen:** Marla Maloney  
**Layout & Satz:** mh GRAFIK/DESIGN  
[www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de)  
[www.lingenverlag.de/bloggerbande](http://www.lingenverlag.de/bloggerbande)

# INHALTSVERZEICHNIS



Die Bloggerbande – Einsatzmöglichkeit im Deutschunterricht	4
Übersicht über die Unterrichtseinheiten	8
<b>1. Stunde: Wir sind die Bloggerbande – Charaktereigenschaften entdecken</b>	<b>10</b>
<b>2. Stunde: Lesetagebuch und digitale Medien</b>	<b>13</b>
<b>3. Stunde: Internet-Grundkenntnisse erwerben und Online-Recherche vertiefen</b>	<b>17</b>
<b>4. Stunde: Kindersuchmaschinen entdecken</b>	<b>20</b>
<b>5. Stunde: Personen und Orte der Bloggerbande erforschen</b>	<b>23</b>
<b>6. Stunde: QR-Codes – Was ist das eigentlich?</b>	<b>26</b>
<b>7.-8. Stunde: Bloggen mit der Bloggerbande</b>	<b>29</b>
<b>9. Stunde: Einen Blogbeitrag schreiben</b>	<b>34</b>
<b>10. Stunde: Comics – Noch eine Art zu lesen</b>	<b>36</b>
<b>11. Stunde: Internet-Surfschein und Surftipps der Bloggerbande</b>	<b>39</b>
<b>12. Stunde: Sicherheit in sozialen Netzwerken</b>	<b>40</b>
<b>13.-14. Stunde: Bloggerbande-Fotostory erstellen</b>	<b>43</b>
<b>15. Stunde: Bildrechte im Netz (er)kennen und beachten</b>	<b>48</b>
<b>16. Stunde: Eine Buchkritik verfassen</b>	<b>49</b>
Der ultimative Bloggerbanden-Abschlusstest	51

## Wer ist die Bloggerbande?

Die Bloggerbande ist eine Buchreihe mit Detektivgeschichten, die 2015 vom Kölner Lingen Verlag entwickelt wurde. Bisher sind 18 Bände erschienen. Das Besondere ist die Verknüpfung der Bücher mit dem dazugehörigen Blog: [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de). Hier lernen die jungen Leserinnen und Leser das Medium „Blog“ näher kennen und können spielerisch mit den Protagonisten der Buchreihe in Kontakt treten. Die Protagonisten führen den Blog aus der Ich-Perspektive und reagieren auf die Kommentare der Leserinnen und Leser.



**Antonia Schwing** ist 10 Jahre alt. Sie schreibt am meisten in den Blog, da sie später einmal Journalistin werden möchte. Ihr Bloggername ist „Schnellschreiberin“, und sie hat immer Blatt und Stift dabei. Sie mag Fußball und hasst Spinnen. Ihre Eltern leben getrennt, mit ihrer Mutter wohnt sie in dem Ort Burghausen.



**FINN BERGEDORF** ist 10 Jahre alt und wohnt auch in Burghausen. Er ist völlig vernarrt in Computer und Longboards: Sein Bloggername ist „Skaterjunge“. Ohne seine Mütze und Kopfhörer geht er nie aus dem Haus.

**Celina Rübenkamp** ist 9 Jahre alt. Sie ist das jüngste Mitglied der Bloggerbande und wird meistens Cilly genannt. Sie lebt mit ihrer Familie auf einem Bauernhof bei Burghausen. Ihre Hobbys sind Filmen und Fotografieren, deshalb ist ihr Bloggername „Kameramädchen“. Sie ist sehr tierlieb und hat einen Hund, Arko.



**Tarik Kretschmer** ist 11 Jahre alt. Er spielt leidenschaftlich gerne Fußball. Seine Mutter stammt aus der Türkei, sein Vater hat einen Friseursalon in der Burghausener Innenstadt. Tarik bloggt unter dem Namen „Fußballheld“.



## Vorüberlegungen zum Einsatz der Bloggerbande im Deutschunterricht

Die Buchreihe orientiert sich an einer Leserzielgruppe von 7–12 Jahren. Die Bücher können somit auch in Klasse 1–3 eingesetzt werden, allerdings empfiehlt sich für das vollständige crossmediale Leseerlebnis mit eigenständigem Lesen eine Zielgruppe **ab 8 Jahren**. Für eine Unterrichtsreihe mit dem Fokus auf der frühen Vermittlung von Medienkompetenz bietet sich somit die 4. Klasse an.

Die Schülerinnen und Schüler lesen spannende und altersgerechte Detektivgeschichten und lernen parallel den Umgang mit verschiedenen digitalen Medien. Sie erfahren, dass ihr alltäglicher Umgang mit Medien auch sinnvoll und spielerisch im Unterricht genutzt werden kann, was die Lernmotivation steigert. Durch die eingebundenen Comic-Elemente wird zum einen eine Verbindung zwischen dem gedruckten Buch und

der digitalen Welt geschaffen, zum anderen wird die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler durch das Einbinden der beliebten Literaturform Comic gesteigert.

In die Handlungsstränge der Bücher sind QR-Codes eingebunden, welche mit einem QR-Code-Scanner eingelesen werden. Alternativ ist es auch möglich, die neben den Codes stehende URL einzutippen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die QR-Codes auf den Blog weitergeleitet, erhalten Informationen zu den Fällen der Bloggerbande und können Blogbeiträge lesen, die an die Lektüre anknüpfen oder den Interessen der Schülerinnen und Schülern entsprechen.

Die vorliegende Unterrichtsreihe wurde basierend auf diesen Vorüberlegungen für die **4. Klassen** konzipiert und bietet ein vollständiges und sofort einsetzbares Produkt für Lehrkräfte an Grundschulen, die ihre Arbeit mit Lektüre im Deutschunterricht crossmedial und zeitgemäß erweitern wollen.

## Geprüft und ratifiziert

In den Büchern sowie auf dem Blog der Bloggerbande wird in vielen Beiträgen ganz gezielt das Medium Internet mit all seinen Chancen und Vorteilen, aber auch Gefahren aufgegriffen und reflektiert. Dies ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler allein als auch gemeinsam mit den Eltern eine sehr gute Gelegenheit, das Internet zu erkunden.

Um in diesem Sinne einen nachhaltigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Medienerziehung zu leisten, wird die Buchreihe von verschiedenen Institutionen unterstützt.

Die Bücher der Bloggerbande sind von der Stiftung Lesen geprüft und werden von zertifizierten Kinderwebsites unterstützt. Die Kindersuchmaschinen „fragFinn“ und „Blinde Kuh“ und das Netzwerk für Kinderseiten „Seitenstark“ verweisen explizit auf die Bloggerbande und beurteilen sie als besonders kindgerecht. Zudem hat die Website das Siegel des Erfurter Netcode e.V. erhalten.



[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)



[www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)

[fragFINN.de](http://www.fragFINN.de)

[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)



[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)



[www.erfurter-netcode.de](http://www.erfurter-netcode.de)

## Unsere Partner:

### Zielsetzungen der Unterrichtsreihe: Mediatisierung und Medienbildung

Die KIM-Studie 2016 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest belegt deutlich, dass die Mehrheit der Kinder im Grundschulalter erste Erfahrungen im Umgang mit PC, Laptop, Internet und Smartphone sammeln. Eine gezielte Medienerziehung schon in diesem Alter macht daher Sinn, um den Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, die Risiken der Medienwelt zu erkennen und ihre Möglichkeiten aktiv zu nutzen. Durch ihre crossmediale Ausrichtung bietet sich die Bloggerbande in besonderem Maße für eine solche zeitgemäße Medienerziehung im schulischen Rahmen an.

## KINDER UND COMPUTER/LAPTOP 2016

- Fast die Hälfte der 6–7-Jährigen nutzt einen Computer oder Laptop zumindest selten.
- Bei den 8–9-Jährigen sind es schon über 70 %.

Quelle: KIM-Studie 2016



## HANDY-/SMARTPHONEBESITZ DER KINDER 2016

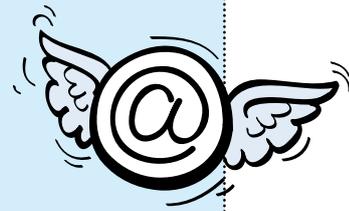
- Nach Angaben der Eltern besitzen 12 % der 6–7-Jährigen ein Handy oder Smartphone.
- Bei den 8–9-Jährigen sind es schon 38 %.

Quelle: KIM-Studie 2016



## Ziele der Unterrichtsreihe:

- Sicheren Umgang mit dem Internet vermitteln
- Digitales und analoges Lesen fördern
- Selbstbestimmte Nutzung von Medien fördern
- Partizipation/Mitgestaltung des Internets
- Kritisches Hinterfragen von Medien
- Kreative Verwendung der Medien
- Vermittlung von technischen Fertigkeiten
- Förderung kindgerechter Internetseiten
- Möglichkeiten der sicheren Online-Kommunikation ausbauen



### Nötige Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler der Klasse 4:

#### Mediatisierung im schulischen Umfeld

Die Bildungsstandards für den Deutschunterricht wurden länderübergreifend von der Kultusministerkonferenz (KMK) festgelegt. Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule ist es, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende sprachliche Bildung zu vermitteln. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist für alle Kinder Grundlage für ihren Schulerfolg, denn Sprache ist in allen Fächern Medium des Lernens.

Unter dem Punkt Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 findet sich der Punkt Lesen – mit Texten und Medien umgehen. Hier wird explizit auf die Förderung von sowohl genießendem als auch informierendem und kritischem Lesen verwiesen. Zudem wird betont, dass die Lesefähigkeit durch verschiedene Textsorten in unterschiedlichen Medien gefördert werden soll.

In Bezug auf die Bloggerbande lassen sich somit Bundesland übergreifend verschiedene Anknüpfungspunkte finden:

### Die Schülerinnen und Schüler

- ✓ suchen unter Anleitung Informationen in Druck- und elektronischen Medien
- ✓ recherchieren in Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben
- ✓ nutzen Medien als Anreiz zum Sprechen, Schreiben und Lesen
- ✓ nutzen Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Internet und wählen sie begründet aus
- ✓ nutzen Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge
- ✓ tauschen sich über Lesemotive und Gelesenes sowie über persönliche Medienerfahrungen aus
- ✓ vergleichen die unterschiedliche Wirkung von Text-, Film/Video- oder Hörfassungen
- ✓ bewerten Medienbeiträge kritisch (z. B. durch Unterscheiden und Trennen von Informationen und Werbebeiträgen)

## Förderung von Medienkompetenz im schulischen Kontext:

### Mit der Bloggerbande zu einem crossmedialen Deutschunterricht

Mit dem Einsatz der Bloggerbande im Deutschunterricht soll neben der Erfüllung der Bildungsstandards vor allem Medienkompetenz nachhaltig gefördert und Medienerziehung zeitgemäß geleistet werden.

Spricht man über die Vermittlung von Medienkompetenz, ist vor allem auf die Dimensionen der Medienkompetenz nach Dieter Baacke<sup>1</sup> zu verweisen. Demnach soll Medienkompetenz erstens Medienkritik beinhalten, um gesellschaftlich problematische Prozesse analytisch zu erfassen und dieses Wissen auf sich selber und sein Handeln zu beziehen. Medienkompetenz ist zweitens die Fähigkeit, sinnvoll mit den Medien umgehen zu können, und das drittens nicht nur rezeptiv, sondern auch interaktiv. Viertens ist auch eine Mediengestaltung innovativer Art möglich.

Zu fundierter **Medienkompetenz** gehören:

1. **Mediennutzung (rezeptiv und interaktiv)**
2. **Mediengestaltung**
3. **Medienkritik**
4. **Medienkunde**

*Quelle: Nach Baacke/Kornblum u. a. (Hrsg.): Handbuch Medienkompetenz. Bonn 1999.*

Weiterführend hat die ehemalige Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung 1995 einen Orientierungsrahmen<sup>2</sup> erstellt.

Danach sind die Grundsätze für eine Medienerziehung wie folgt formuliert:

- Medienerziehung in der Schule soll möglichst im Kontext einer **inhaltlichen Problemstellung** erfolgen.
- Medienerziehung muss die **Fähigkeit zu aktiver und genauer Wahrnehmung** fördern.
- Medienerzieherische Projekte und Unterrichtseinheiten sollten **exemplarisch** angelegt sein.
- Medienproduktion in der Schule sollte **nicht auf das bloße „Machen“** ausgerichtet sein.
- Medienerziehung sollte den außerschulischen Bereich und die **Öffentlichkeit** einbeziehen.

Durch die Arbeit mit der Bloggerbande lernen die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht ganz neue Partizipationsmöglichkeiten außerhalb der klassischen Lektüre als Medium kennen: Das Buch als geschlossenes System wird ergänzt durch das Internet als offenes System, welches aus- und mitgestaltet werden kann.

Die vorliegende Unterrichtsreihe orientiert sich im Sinne der Medienerziehung durch die ausgewählte Lektüre an einer konkreten, inhaltlichen Problemstellung, bezieht neben der Medienrezeption und -produktion allerdings auch Lerninhalte, beispielweise zum Thema Sicherheit im Netz, ein und fördert somit die aktive Wahrnehmung, eine kritische Reflexion und das verantwortungsbewusste Handeln und Gestalten der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien im Unterricht und in ihrem Alltag.

In Bezug auf Baacke werden auf diesem Weg sowohl Medienkritik als auch Medienkunde fokussiert und zudem Mediennutzung und -gestaltung gefördert, wodurch eine fundierte Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler optimal unterstützt wird.

Die Unterrichtsreihe zu der Bloggerbande trägt bei zu einer **Integration digitaler Medien** in den Deutschunterricht und einer damit verbundenen **Medienerziehung**. Durch die **Kombination klassischer Lektüre mit digitalen Medien**, die eigene Produktion und auch die kritische Reflexion von (digitalen) Medieninhalten sowie die Möglichkeit zur Partizipation im Blog (Kommentarfunktion) werden sowohl ein **crossmedialer Deutschunterricht** als auch eine **fundierte Medienkompetenz** in der Primarstufe gefördert.

<sup>1</sup> Baacke/Kornblum u. a. (Hrsg.): Handbuch Medienkompetenz. Bonn 1999.

<sup>2</sup> Orientierungsrahmen Medienerziehung: [https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen\\_id=21890](https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=21890)

Einheit	Zeit in Min.	Thema	Kompetenzerweiterung im Fach Deutsch
1	45	Wir sind die Bloggerbande – Charaktereigenschaften entdecken	<b>Recherche auf der Bloggerbanden-Website:</b> Förderung der digitalen Lesekompetenz
2	45	Lesetagebuch und digitale Medien	<b>Einführung des Lesetagebuchs:</b> Erweiterung der sinngestaltenden Lese- und Schreibkompetenz
3	45	Internet-Grundkenntnisse erwerben und Online-Recherche vertiefen	<b>Gezielte Suche nach Informationen in digitalen Texten:</b> Erweiterung der Lese- und Recherchekompetenz
4	45	Kindersuchmaschinen entdecken	<b>Gezielte Suche mit Suchmaschinen:</b> Ausbau der Lese- und Rechercheerfahrungen
5	45	Personen und Orte der Bloggerbande erforschen	<b>Crossmediales Leserlebnis mit Lektüre und Blog:</b> Erweiterung der medienübergreifenden Leseerfahrungen
6	45	QR-Codes – Was ist das eigentlich?	<b>Crossmediales Leserlebnis durch die Nutzung von QR-Codes:</b> Bewusste Verknüpfung von medienübergreifenden Leseerfahrungen
7/8	90	Bloggen mit der Bloggerbande	<b>Gezielte, digitale Textauswahl auf dem Blog:</b> Erweiterung der digitalen Medienauswahl sowie der Lese- und Schreibfähigkeiten
9	45	Einen Blogbeitrag schreiben	<b>Eigenen Blogbeitrag schreiben:</b> Ausbau der Schreibkompetenz im digitalen Bereich
10	45	Comics – Noch eine Art zu lesen	<b>Informative und kreative Arbeit mit Comics:</b> Förderung der piktoralen Lesefähigkeit und narrativen Kompetenz
11	45	Internet-Surfschein und Surftipps der Bloggerbande	<b>Online-Quiz zum verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet:</b> Erweiterung der Leseerfahrungen durch weitere, zielgruppengerechte Textformen
12	45	Sicherheit in sozialen Netzwerken	<b>Video und anschließende Textproduktion:</b> Förderung von sinngestaltendem Anschauen und weiterführendem Schreiben
13/14	90	Bloggerbande-Fotostory erstellen	<b>Gestaltung einer Fotostory:</b> Vertiefung des handelnden Umgangs mit Texten und des crossmedialen Arbeitens
15	45	Bildrechte im Netz (er)kennen und beachten	<b>Digitale Recherche und anschließendes Partnerinterview:</b> Förderung von sinngestaltendem Lesen, Schreiben und Präsentieren
16	45	Eine Buchkritik verfassen	<b>Kriteriengeleitete Buchbewertung durch Anwendung erlernter Methoden (scannen, bloggen, posten):</b> Förderung der medienübergreifenden Schreibkompetenz

Erweiterung der Medienkompetenz	Wichtige Links	Arbeitsblatt	Buchkapitel
 Praktische Anwendung: Zugriff auf Websites und Online-Recherche	<a href="http://www.die-bloggerbande.de">www.die-bloggerbande.de</a>	 Wir sind die Bloggerbande	
 Wissensvermittlung: Medienbegriffe		Mein Lesetagebuch	
 Wissensvermittlung: digitaler Wandel	<a href="http://www.die-bloggerbande.de/leben-ohne-internet">www.die-bloggerbande.de/leben-ohne-internet</a>	 Mit der Bloggerbande durchs Internet!	
 Praktische Anwendung: Kindersuchmaschinen  Verständnisförderung: Sicherheit im Netz	<a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a> <a href="http://www.blindekuh.de">www.blindekuh.de</a>	Suchen im Internet	1
 Verständnisförderung: crossmediales Lesen	<a href="http://www.die-bloggerbande.de/burghausen">www.die-bloggerbande.de/burghausen</a>	 Das ist passiert	2
 Praktische Anwendung: QR-Codes  Verständnisförderung: crossmediales Lesen	<a href="http://www.die-bloggerbande.de/schleimen">www.die-bloggerbande.de/schleimen</a>	Tariks beste Einschleimtipp	3
 Wissensvermittlung: Bloggen  Praktische Anwendung: Kommentare schreiben	<a href="http://www.die-bloggerbande.de">www.die-bloggerbande.de</a>	 Bloggen mit der Bloggerbande	4
 Praktische Anwendung: Bloggen	<a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a> <a href="http://www.blindekuh.de">www.blindekuh.de</a>	Und was bloggst du?	5 & 6
 Wissensvermittlung: Erzählformen in verschiedenen Medien	<a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a>	 Unser Bloggerbanden-Comic	7
 Wissensvermittlung: Möglichkeiten und Risiken im Internet  Verständnisförderung: Verhalten im Internet	<a href="http://www.die-bloggerbande.de/surfen">www.die-bloggerbande.de/surfen</a>		8
 Wissensvermittlung: Daten- und Persönlichkeitsschutz  Verständnisförderung: Wichtigkeit von Sicherheit in sozialen Netzwerken	<a href="http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher">www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher</a>	Soziale Netzwerke	9
 Praktische Anwendung: Fotografieren  Verständnisförderung: crossmediales Arbeiten (Lesen, Fotografieren, Fotostory erstellen)		Unser Storyboard & Unsere Fotostory	10
 Wissensvermittlung: Bildrechte und Urheberrecht	<a href="http://www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf">www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf</a>		11 & 12
 Praktische Anwendung: QR-Codes, Bloggen, Posten  Verständnisförderung: crossmediales Lesen und Kommentieren	<a href="http://www.die-bloggerbande.de/klappe">www.die-bloggerbande.de/klappe</a>	Meine Buchkritik	13 & 14



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** Arbeitsblatt (AB) 1: Wir sind die Bloggerbande, PC/Tablet/Smartphone  
Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen die Website der Bloggerbande [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de) näher kennen und recherchieren online.

**Methode:** Internetrecherche

**Einstieg (10 Min.):**

- Stiller Impuls: Die Lehrkraft schreibt **Bloggerbande** an die Tafel o. Ä. und schreibt spontane Äußerungen der Schülerinnen und Schüler auf (z. B. „cooles Buch“, „bloggen“, „Abenteuer“, „schon mal gehört“, „gibt's bei Aldi“, „das ist so eine Gang“). Falls keine Äußerungen kommen, verweist die Lehrkraft auf die beiden Begriffe „Bloggen“ und „Bande“ und schreibt dazu Äußerungen der Schülerinnen und Schüler auf.
- Frage an die Schülerinnen und Schüler: Wie stellt ihr Euch die Bloggerbande vor? Die Schülerinnen und Schüler äußern sich spontan dazu („gemischte Gang“, „die bloggen“, „gehen immer online“, „suchen was im Netz“, „erleben Abenteuer im Internet“ u. Ä.).

**Erarbeitung (25 Min.):**

- Um mehr über die Bloggerbande zu erfahren, gehen die Schülerinnen und Schüler ins Internet und besuchen deren Website.
- Die Schülerinnen und Schüler erforschen in Dreier-Gruppen die Website [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de).  
Zunächst erhalten sie das AB1, welches sie im Laufe der Erarbeitungsphase gemeinsam in der Gruppe ausfüllen.
- Auf dem AB1 gibt es eine Kurzanleitung, wie man auf die Website gelangt, sowie einige Fragen zu den Charakteren. In einer weiteren Spalte auf dem AB1 dürfen die Schülerinnen und Schüler stichwortartig eintragen, welche weiteren Fragen sie haben und was sie fasziniert/interessiert hat.
- Abschließend suchen die Schülerinnen und Schüler nach Anleitung durch die Lehrkraft über die Suchfunktion gemeinsam nach dem Lesetyp-Test und lesen den Anfang des Beitrags. Den Test führt jeder als Hausaufgabe durch, dafür sollen sie sich den Link auf dem AB1 notieren.



**TIPP:** Es bietet sich an, bei der Einführung des AB1 den Begriff **Browser** ([www.internet-abc.de/kinder/lexikon/a-g/browser](http://www.internet-abc.de/kinder/lexikon/a-g/browser)) zu erklären. Außerdem kann die Kurzanleitung, um auf die Website zu gelangen, mit Hilfe der Lehrkraft erfolgen, um den Unterschied zwischen einfachem Klick und Doppelklick zu erklären und zu demonstrieren sowie die Enter-Taste zu erläutern.

**Sicherung (10 Min.):**

Die Schülerinnen und Schüler nennen im Plenum die Namen und die Charaktereigenschaften der Mitglieder der Bloggerbande. Außerdem tragen die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse aus den Spalten „*Was mich fasziniert/interessiert*“ und „*Diese Fragen habe ich noch vor*“ zusammen. Die Lehrkraft sichert die Ergebnisse zusätzlich an der Tafel, auf Folie o. Ä. und prüft, ob alle Schülerinnen und Schüler das AB1 vollständig bearbeitet haben.



**HAUSAUFGABE:**

1. Mache auf [www.die-bloggerbande.de/lesetyp-test](http://www.die-bloggerbande.de/lesetyp-test) den Test: Welcher Lesetyp bist du? Nimm dein Ergebnis mit in die nächste Unterrichtsstunde.
2. Bringe für die nächste Stunde einen A5-Hefter mit.





**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, Lektüre, AB2: Mein Lesetagebuch  
PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/  
Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Leseerwartungen und lernen die Methode des Lesetagebuchs kennen. Ihre Lese- und Internetkompetenz wird gefördert.

**Methode:** Internetrecherche, Lesetagebuch

**Einstieg (5 Min.):**

- Die Lehrkraft knüpft an die Ergebnisse der letzten Stunde an: Was hat euch an der Darstellung der Charaktere auf der Website besonders fasziniert und warum? Was erwartet ihr von der Bloggerbande?
- Die Schülerinnen und Schüler äußern sich spontan dazu („Ich fand Tarik besonders cool, weil...“, „Es sollte spannend sein“, „Ich möchte unbedingt herausfinden, was das Bloggen eigentlich ist“ usw.). Die Lehrkraft hält die Ergebnisse fest.
- Zur Einleitung für das Lesetagebuch fragt die Lehrkraft nach den Ergebnissen des Lesetyp-Tests: Passt euer Ergebnis zu euch? Was bedeuten die verschiedenen Ergebnisse? Und wie schaffen wir es, dass jeder Spaß beim Lesen hat?
- Die Lehrkraft stellt nun die Methode des Lesetagebuchs vor, um die Eindrücke, Gefühle, Gedanken und Kritik der Schülerinnen und Schüler zu den Charakteren schriftlich festzuhalten. Hierzu wird das AB2 verteilt.

**Erarbeitung I (15 Min.):** Die Lehrkraft erklärt zunächst, wofür die Schülerinnen und Schüler ein Lesetagebuch benötigen: Es dokumentiert und protokolliert den Leseprozess und man kann sich später besser an das Gelesene erinnern. Die Schülerinnen und Schüler lesen anschließend gemeinsam die unterschiedlichen Karteikarten zum Lesetagebuch.



**TIPP:** Die Lesetagebuch-Karteikarten sind sowohl auf das Buch als auch den Blog bezogen, um analoges und digitales Lesen zu fördern und zu begleiten. Die einzelnen Aufgaben werden im Verlauf der Unterrichtsreihe in einzelnen Blöcken als Hausaufgabe aufgegeben, um die Leseprozesse der Schülerinnen und Schüler festzuhalten und ihnen individuelle Leseerfahrungen zu ermöglichen.

Abschließend werden die Formalia geklärt. Wie ist ein Lesetagebuch zu führen?

- DIN A5-Schnellhefter
- Seitenzahlen einfügen
- aktuelles Datum zu jedem Eintrag
- Kapitelüberschriften

**Erarbeitung II (15 Min.):** Die Lehrkraft verteilt die Bücher der Bloggerbande. Die Schülerinnen und Schüler lesen nun den Anfang des Buches (Seite 8–9: So entstand die Bloggerbande) und sollen abschließend Begriffe näher identifizieren.

**Arbeitsauftrag:**

1. Unterstreiche in dem vorliegenden Text alle Begriffe, die etwas mit Medien zu tun haben.
2. Schreibe in Stichworten die Bedeutung auf.



**TIPP:** Neue (Medien-)Begriffe sollen regelmäßig dem Lesetagebuch hinzugefügt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten dafür eine extra Vokabelseite anlegen.

**Sicherung (10 Min.):**

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse vor. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten. Die Lehrkraft hakt nach, ob es noch Fragen zu anderen Begriffen gibt.

**Tafelbild:**

<b>MEDIENBEGRIFF BEDEUTUNG</b>	
Computerkurs	Man lernt, mit dem Computer und seinen Programmen zu arbeiten.
E-Mail	Ein Brief, den man elektronisch – also über das Internet – verschickt.
Webdesignerin	Eine Person, die Seiten im Internet aufbaut und schön gestaltet.
Blog	Ein Blog ist so etwas wie ein Tagebuch im Internet, das von jedem gelesen werden kann. Der Name kommt von Web für Internet und Logbuch – das ist ein Tagebuch, das Seefahrer führen müssen.
Online	Man ist mit dem Internet verbunden.
Internet	Die elektronische Verbindung, also ein Netzwerk, von vielen Computern über die ganze Welt.
Internetforum	Ein Platz, also eine Seite, im Internet, wo Menschen sich online über ihre Ideen und Gedanken zu verschiedenen Themen austauschen können.



**TIPP:** Manche Begriffe werden teils erklärt oder erklären sich aus dem Kontext des einleitenden Textes. Manche Begriffe sind den Schülerinnen und Schülern unbekannt bzw. sie haben nur eine vage Vermutung über deren Bedeutung. Für das nähere Verständnis des Buches und für die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist eine gründliche Erläuterung unbekannter Begriffe von besonderer Bedeutung.



**HAUSAUFGABE:**

1. Bearbeite die Karte Nr. 1 „Der Buchtitel“ für dein Lesetagebuch.
2. Frage deine Eltern, was ohne Internet anders war. Was für Erfahrungen haben sie mit dem Internet gemacht? Notiere dir 3 Dinge, die dich an ihren Erzählungen überraschen.

# MEIN LESETAGEBUCH

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 1

## Der Buchtitel

Welche Geschichte vermutest du hinter dem Titel des Buches?  
Wovon könnte „Die Bloggerbande im Filmstar-Fieber“ handeln?  
Schreibe deine ersten Gedanken auf.

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 2

## Auf Schatzsuche

Wenn sie nicht gerade knifflige Fälle lösen, sucht die Bloggerbande nach dem geheimen Schatz von Burghausen. Darüber kannst du auch Geschichten auf ihrem Blog lesen. Geh im Internet auf die Seite <https://www.die-bloggerbande.de/im-schlosskeller-auf-schatzsuche> und lies den Blogbeitrag. Wie geht die Geschichte wohl zu Ende? Schreibe es in dein Lesetagebuch.

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 3

## Im Internet recherchieren und lesen

Was sind deine Hobbys? Versuche, in einer Kindersuchmaschine etwas über sie herauszufinden. Hast du etwas gelernt?  
Schreibe 3 erstaunliche Dinge in dein Lesetagebuch.

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 4

## Wer wärst du gerne?

Welche Person aus dem Buch möchtest du gerne sein? Schreibe deine Antwort mit Begründung in dein Lesetagebuch. Denke dabei an Aussehen, Eigenschaften und Verhalten der Personen.

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 5

## Vermisstenanzeige

Die Bloggerbande sucht nach dem jungen Schauspieler Mika Reiter. Hilf ihnen dabei und zeichne ein Poster für eine Vermisstenanzeige. Denke dabei an das Bild von Mika, aber auch an die Infos zu den W-Fragen. Was ist passiert? Und wann und wo?

Mein Lesetagebuch

Karte Nr. 6

## Bloggen mit der Bloggerbande

Such dir einen Blogbeitrag auf [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de) aus, der dich besonders interessiert. Wovon handelt der Blogbeitrag? Warum hast du diesen Beitrag ausgesucht? Was steht in den Kommentaren? Notiere die Antworten kurz in deinem Lesetagebuch.

### Brief an die Bloggerbande

Die Bloggerbande ist dem Verschwinden von Mika auf der Spur. Schreibe einen Brief mit Tipps an die Bloggerbande, wie du die Suche nach Mika fortsetzen würdest.

### So ein schönes Bild

Welche Stelle im Buch hat dir besonders gut gefallen? Welche Mitglieder der Bloggerbande waren dabei? Male ein schönes Bild von der Szene in dein Lesetagebuch.

### Schatzkarte

Die Bloggerbande glaubt, dass der Schatz aus dem Bankraub irgendwo beim Schloss ist. Male eine Schatzkarte, die anzeigt, wo du den Schatz im Schloss vermutest.

### Wortwolke

Der Fall um Mika Reiter wird immer spannender – es gibt immer mehr Spuren! Erstelle in deinem Lesetagebuch eine Wortwolke zu dem Fall, um der Bloggerbande zu helfen, die Hinweise und Spuren zu ordnen.

### Tagebucheintrag

Versetze dich in eines der Mitglieder der Bloggerbande. Was meinst du, wie Cilly, Tarik, Finn oder Antonia den Fall um Mika Reiter erleben? Was denkt und fühlt die Person? Schreibe einen Tagebucheintrag in Ich-Form.

### Brief an Finn

Finn lädt im 10. Kapitel Bilder auf einer Bildersuchmaschine hoch und wird fündig. Denkst du, man darf Bilder in eine Suchmaschine eingeben oder im Internet hochladen? Schreibe einen Brief mit deiner Antwort an Finn.

### Ein Foto im Internet

Stell dir vor, du bist Cilly und jemand hat unerlaubt ein peinliches Foto von dir im Internet hochgeladen. Verfasse einen Tagebucheintrag, der deine Gefühle und Gedanken ausdrückt.



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, Lektüre, AB3: Mit der Bloggerbande durchs Internet, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler erwerben Grundkenntnisse über das Internet und Medien und recherchieren Informationen auf einer Internetseite.

**Methode:** Internetrecherche, Lesetagebuch

**Einstieg (8 Min.):** Das AB3 wird an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt, mit dem Ziel, dass es später von der Lehrkraft ausgewertet wird. Die Ergebnisse des Fragebogens helfen der Lehrkraft dabei, die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Internet besser einschätzen zu können. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Stillarbeit.

**Erarbeitung I (10 Min.):** Einstieg in die Erarbeitungsphase erfolgt durch Gespräch über die Hausaufgabe. Unterrichtsgespräch über die Möglichkeiten im Internet und anschließendes Tafelbild o. Ä. (Brainstorming):

**Tafelbild:**

- **Im Internet kann man ...** *(diverse Antworten möglich!)*
- surfen
- chatten
- mailen
- skypen
- spielen
- nach Informationen suchen
- jeden Ort auf der Welt erreichen
- auf verschiedene Websites gehen
- Dinge kaufen und verkaufen
- kostenlos fernsehen (Netflix, Amazon u. a.)
- bloggen

**Auswertung:** Kurze Klärung von Verständnisschwierigkeiten und unbekannter Begriffe (z. B. chatten). Die Lehrkraft sollte darauf hinweisen, dass diese Begriffe auch in das Lesetagebuch eingetragen werden sollen.

**Erarbeitung II (25 Min.):** Die Lehrkraft erklärt, dass auch für die Bloggerbande das Internet ganz alltäglich ist, aber dass das nicht immer so war und Cilly im Internet etwas dazu geschrieben hat. Dann gehen die Schülerinnen und Schüler auf folgende Website: [www.die-bloggerbande.de/leben-ohne-internet](http://www.die-bloggerbande.de/leben-ohne-internet)

**Arbeitsauftrag:**

Folgende Aufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler nun in Partnerarbeit beantworten:

1. Lest den Text von Cilly und macht eine Tabelle, in der ihr alle Informationen sortieren könnt:

	Heute	Früher
Fernsehen		
Telefonieren		
Internet		
Freunde treffen		
Einkaufen		

2. In der Hausaufgabe habt ihr überlegt, was der Buchtitel über die Geschichte verraten könnte.
  - Passt eure Geschichte sowohl in die heutige Zeit mit Internet als auch in die Zeit früher ohne Internet?
  - Was würde sich an der Geschichte verändern?

---

**Ergebnispräsentation/**

**Sicherung (5-7 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler stellen nun ihre Ergebnisse der Tabelle vor, und die Lehrkraft hält die Ergebnisse auf Folie, an der Tafel o. Ä. fest. Abschließend erfolgt ein Gespräch über den Buchtitel, seine möglichen Bedeutungen und die in die Überlegung einbezogenen Medien, um die Aufgabe 2 zu besprechen.

---

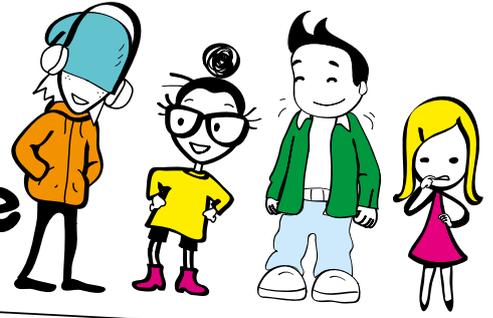


**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 1 im Buch.
2. Bearbeite die Karteikarte Nr. 2 „Die Schatzsuche“ für dein Lesetagebuch.



## Mit der Bloggerbande durchs Internet!



Hey! Wir laden dich ein, einige Fragen zum Internet zu beantworten, um dich besser kennenzulernen. Wenn wir wissen, was du schon gut kannst oder was dir noch schwerfällt, können wir dir zwischendurch immer ein paar Tipps geben. Alles klar? Na dann, leg los!

Name: .....

Klasse: .....

E-Mail (falls vorhanden): .....

	Viel	Etwas	Eher wenig	Gar nicht
Ich habe schon Erfahrungen mit Computern oder Laptops gesammelt.				
Ich habe schon Erfahrungen mit einem Tablet oder Smartphone gesammelt.				
Ich habe schon mit Lernprogrammen gearbeitet.				
Ich kenne mich mit Computerspielen oder Spiele-Apps aus.				
Ich habe schon im Internet gesurft.				
Ich kann eine „Maus“ bedienen.				
Ich kann mit einer Tastatur schreiben.				
Ich kann einen Computer, Laptop oder ein Tablet eigenständig hoch- und runterfahren.				
Ich habe schon mal im Internet gechattet.				
Ich verschicke schon E-Mails.				



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB4: Tipps der Bloggerbande: Suchen im Internet, Lektüre, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen die Funktion und Bedeutung von Kindersuchmaschinen kennen.

**Methode:** Internetrecherche

**Einstieg (10 Min.):** Die Lehrkraft gestaltet den Einstieg über den Bezug auf die Hausaufgabe:

- Wie habt ihr die Geschichte der Schatzsuche weitergeschrieben?
- Wie kommt die Bloggerbande wohl an neue Informationen für ihre Schatzsuche?

Dann folgt ein Unterrichtsgespräch über verschiedene Suchmaschinen:

- Welche kennt und/oder benutzt ihr?
- Mögliche Antworten: „Google“, „Yahoo“, „Bing“, „AOL“, eventuell werden auch einige Kindersuchmaschinen erwähnt.

Im Folgenden erklärt die Lehrkraft, dass es Suchmaschinen extra für Kinder gibt. Daraufhin werden im Unterrichtsgespräch die Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Kindersuchmaschinen an der Tafel skizziert:

**Tafelbild:**

<b>Erwachsenensuchmaschine</b>	<b>Kindersuchmaschine</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Kinder oft ungeeignet</li> <li>• keine geprüften Ergebnisse</li> <li>• Seiten, die Angst machen können</li> <li>• mit Werbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Kinder geeignet</li> <li>• geprüfte Ergebnisse</li> <li>• keine verbotenen Seiten</li> <li>• ohne Werbung</li> </ul>

Nun werden die Kindersuchmaschinen **FragFinn** und **Blinde Kuh** vorgestellt.

**Erarbeitung (20 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler gehen auf die Website [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) und geben als Suchbegriff **Suchmaschine** ein. Sie sollen den Artikel zu dem Thema „Suchen im Internet“ von der Bloggerbande finden und ihn anklicken. Die Lehrkraft erklärt vorher, dass Finn sich gut mit dem Internet auskennt und daher gute Tipps hat, wie man im Internet genau das findet, was man sucht.



**TIPP:** Damit die Schülerinnen und Schüler ein Gespür für sicheres Surfen im Netz bekommen, ist es wichtig, sie darauf hinzuweisen, dass sie durch den Klick auf ein Suchergebnis die Website der Suchmaschine verlassen. Sie sollten daher vor dem Klick immer schauen, ob die Ziel-Website vertrauenswürdig ist: Kennen sie den Namen? Passen die angezeigten Infos zu dem Gesuchten?

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Partnerarbeit das AB4. Sie sollen aus dem Artikel von Finn Tipps für richtiges Suchen mit Suchmaschinen herausfiltern. Dafür notieren sie zuerst alle Tipps, die sie finden. Später werden die Tipps zusammengetragen und von dem Lehrer deutlich aufgelistet.

**Sicherung (15 Min.):**

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor und ergänzen fehlende Informationen. Die Lehrkraft hält die Tipps für richtiges Suchen mit Suchmaschinen final auf einer Präsentationsmöglichkeit fest und bittet die Schülerinnen und Schüler, sie unten auf ihrem Arbeitsblatt ordentlich festzuhalten.

**Tafelbild:**

1. Gib genaue Stichwörter in die Suche ein und vermeide ganze Sätze oder unwichtige Wörter.
2. Denke bei den Stichwörtern für deine Suche an die **6 Ws:**  
**Wer, wo, wann, was, wie und warum!**
3. Klicke nicht einfach das erste Ergebnis an, sondern prüfe, welche Website am besten zu dem passt, was du suchst.
4. Prüfe, von wem die Website ist, also die Quelle, zum Beispiel im Impressum.
5. Klicke noch mindestens ein anderes Suchergebnis an, um zu prüfen, ob das erste Ergebnis der Wahrheit entspricht.



**TIPP:** Die Website [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) ist in Modulen aufgebaut und eignet sich hervorragend zum vertiefenden Verständnis im Umgang mit Suchmaschinen, z. B. zum Suchen und Finden unter [www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/lernmodule/suchen-und-finden-im-internet](http://www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/lernmodule/suchen-und-finden-im-internet)



**HAUSAUFGABE:**

1. Bearbeite Karteikarte Nr. 3 „Im Internet recherchieren und lesen“ für dein Lesetagebuch.
2. Lies Kapitel 2 im Buch.

TIPPS DER BLOGGERBANDE:

# SUCHEN IM INTERNET



1. Suche über [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) nach dem Wort **Suchmaschine**. Gibt es einen Artikel zu dem Thema von der Bloggerbande?
2. Klicke den Artikel von Finn an, lies ihn mit deinem Partner und mache zu folgender Frage Notizen:



Was für **TIPPS** gibt Finn zum Suchen im Internet?  
Notiere alles, was dir wichtig erscheint.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3. Besprecht eure Ergebnisse mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Was sind die Super-Tipps für richtiges Suchen im Internet? Hier kannst du sie aufschreiben, damit du sie nicht mehr vergisst:



## SUPER-TIPPS FÜR RICHTIGES SUCHEN IM INTERNET

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB5: Die Bloggerbande im Filmstar-Fieber – Das ist passiert, Lektüre, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler vertiefen den Inhalt von Kapitel 1 und 2 mit wichtigen Aspekten zum Lektüreverständnis. Durch die Verknüpfung zum Blog wird das crossmediale Leseerlebnis gestärkt.

**Methode:** Gruppenarbeit

**Einstieg (5 Min.):** Die Lehrkraft überprüft die Hausaufgaben aus der letzten Stunde:

- Was für interessante Dinge habt ihr über eure Hobbys herausgefunden?
- Habt ihr mit der Kindersuchmaschine gute Informationen gefunden?
- Wie fandet ihr die ersten beiden Kapitel?

Dann verweist die Lehrkraft darauf, dass die Schülerinnen und Schüler inzwischen von der Bloggerbande gelernt haben, wie man nach Infos sucht und sie daher den vier Bloggern bestimmt weiterhelfen können. Es werden Vierer-Gruppen gebildet, die gemeinsam das AB5 bearbeiten.

**Erarbeitung (20 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den Gruppen zu dem AB5. Der Lehrer gibt Hilfestellungen. Jede Gruppe wählt einen Sprecher aus, der im Anschluss die Ergebnisse präsentiert.

**Präsentation/**

**Sicherung (20 Min.):**

- Die Sprecher der unterschiedlichen Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Im Unterrichtsgespräch korrigieren die übrigen Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse gegenseitig oder fügen Informationen hinzu.
- Die Lehrkraft sichert die Ergebnisse im Unterrichtsgespräch auf einer Präsentationsmöglichkeit und stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler korrekte Antworten auf ihren eigenen Arbeitsblättern stehen haben.
- Zum Abschluss erklärt die Lehrkraft, dass auch die Bloggerbande sich mit den Orten in ihrer Heimatstadt beschäftigt hat und geht mit den Schülerinnen und Schülern auf den Artikel [www.die-bloggerbande.de/burghausen](http://www.die-bloggerbande.de/burghausen) auf dem Blog der Bloggerbande. Im Unterrichtsgespräch wird der Beitrag gelesen und darüber gesprochen, welche Orte es noch gibt.



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 3 im Buch.
2. Bearbeite die Karteikarte Nr. 4 „Wer wärst du gerne?“ oder Nr. 5 „Vermisstenanzeige“.



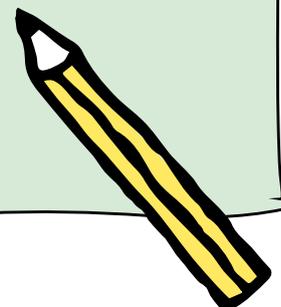


Hey!

Ihr seid bestimmt gute Zeichner oder könnt gut Orte beschreiben. Inzwischen kennt ihr euch ja auch schon ein wenig in Burghausen aus. Könnt ihr uns bei dieser Aufgabe helfen?

Erstellt eine genaue **Skizze der Orte und Plätze** in den ersten beiden Kapiteln und beschriftet sie. Achtet darauf, dass die Skizze übersichtlich ist und ihr noch etwas Platz lasst für weitere Einträge. Viel Spaß dabei!

**Hier könnt ihr die Skizze aufzeichnen:**





**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB6: Tariks beste Einschleim-Tipps, Lektüre, Tablet/ Smartphone mit Kamerafunktion, Präsentationsmöglichkeit (Tafel Folie/ Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Medienkompetenz, indem sie die Bedeutung und Funktion von QR-Codes kennenlernen. Durch die direkte Verknüpfung von Lektüre und Blog wird ihre crossmediale Lesekompetenz gefördert.

**Methode:** QR Code-App, Partnerarbeit

**Einstieg (15 Min.):** Die Lehrkraft fragt die Schülerinnen und Schüler, wer ein Handy besitzt und mit sich führt. Die Schülerinnen und Schüler mit Handy sollen sich einen Partner ohne Handy suchen. Alternativ können auch Tablets mit Internetzugang genutzt werden.



**TIPP:** Es ist davon auszugehen, dass die meisten Schülerinnen und Schüler ein Handy besitzen, aber es muss sichergestellt sein, dass jeder von der folgenden Methode profitieren kann. Ggf. sind daher von der Lehrkraft vor der Unterrichtsstunde Tablets o. Ä. zu besorgen.

Nun fragt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler, was ihnen denn im 3. Kapitel auf Seite 30 auffällt. Das Gespräch soll auf den QR-Code, seine Bedeutung und Funktion geleitet werden. Die Lehrkraft moderiert das Gespräch und fasst die Antworten zu einer Definition an der Tafel zusammen:

**Tafelbild:**

- **QR-CODE**
- Steht für Quick Response, also „schnelle Antwort“.
- In dem rechteckigen Code ist eine Website hinterlegt.
- Man benötigt einen Scanner oder die Kamera von einem Handy oder Tablet und eine App, um den Code zu lesen.
- Wenn man den Code scannt, kommt man auf die dahinterliegende Website.
- QR-Codes werden oft auf Produkten angewendet, wie zum Beispiel auf Zeitschriften oder Tickets.

**Erarbeitung I (25 Min.):**

- Die Lehrkraft fordert die Klasse auf, sich per Handy/Tablet die App Quick Scan Pro (QR-Scanner) oder Quick Scan-Strichcode Scanner aus dem Internet herunterzuladen. Nachdem sichergestellt wurde, dass alle Schülerinnen und Schüler die App korrekt installiert haben, sollen die Schülerinnen und Schüler den QR-Code auf Seite 30 scannen.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen am Summen oder am Signalton ihres Handys, dass der Code erkannt wurde. Danach sollen sie das Feld Open drücken: Die Schülerinnen und Schüler werden zu dem Blogbeitrag „Tariks beste Einschleim-Tipps“ weitergeleitet.

- Die Lehrkraft erklärt, dass solche QR-Codes bei der Bloggerbande immer wieder auftauchen und die Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg extra Infos und Texte auf dem Blog finden können.
- Die Schülerinnen und Schüler werden nun aufgefordert, den Blogbeitrag zu lesen und in Partnerarbeit das AB6 zu bearbeiten.

---

**Sicherung (5 Min.):**

Die Lehrkraft sichert kurz das Verständnis des Gelesenen. Dann können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Einschleim-Tipps im Plenum präsentieren. Wenn noch genug Zeit ist, kann die Lehrkraft eine Abstimmung für den besten Einschleim-Tipp moderieren.

---



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies das Kapitel 4 im Buch.
2. Scanne mit dem QR-Code-Scanner den Code auf dem Buchcover.
  - Was fällt dir an der Website der Bloggerbande auf?
3. Notiere deine Beobachtungen zu folgenden Punkten:
  - Wie ist die Seite aufgebaut?
  - Was unterscheidet sie von anderen?

## Die Bloggerbande im Filmstar-Fieber

# Tariks beste Einschleim-Tipps



Hey, Leute! Haben euch meine Einschleim-Tipps auf unserem Blog gefallen? Dann zeigt mal, was ihr könnt und schleimt ordentlich drauf los! 



Wie lauten Tariks Einschleim-Tipps?  
Notiert sie hier mit einer kurzen Erklärung.

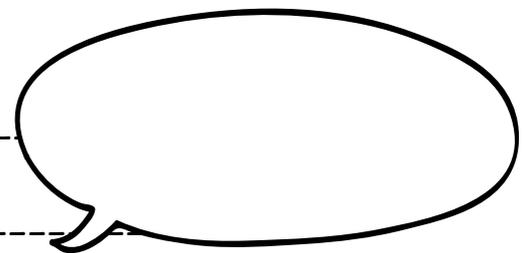
1.

2.

3.

Jetzt seid ihr gefragt! Denkt euch zu jedem Tipp mindestens **2 eigene Einschleim-Sprüche** aus:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_





**Benötigte Zeit:** 90 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB8: Bloggen mit der Bloggerbande, Lektüre, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen den Begriff und die Methode des Bloggens kennen. Sie kommentieren auf dem Blog auf der Seite [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de) Beiträge von Lesern und von Figuren aus der Bloggerbande.

**Methode:** Partnerarbeit, Bloggen

## 7. Stunde:

**Einstieg (15 Min.):** Die Lehrkraft fragt nach der Hausaufgabe: Was für Besonderheiten sind euch an der Website der Bloggerbande aufgefallen?  
Bei Bedarf kann die Lehrkraft auch im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern auf die Website gehen und die Ergebnisse anhand von Beispielen besprechen.

Die Ergebnisse werden an der Tafel o. ä. festgehalten.

**Tafelbild:**

- **GESTALTUNG UND AUFBAU DER INTERNETSEITE [www.die-bloggerbande.de](http://www.die-bloggerbande.de)**
- bunte Gestaltung (gelb, grün, blau und Buchcover)
- Comics, Cartoons
- aktuelle Themen
- interessant für Kinder in unserem Alter
- Einträge haben ein Datum
- es gibt eine Kommentarfunktion (Anzahl wird angezeigt)
- Charaktere werden angezeigt (zum Kennenlernen der Bloggerbande)
- die Bücher der Bloggerbande im Überblick
- ganz oben: Navigation (für Haupt- und Untermenüs)
- ganz unten werden andere Seiten genannt
- es gibt viele Infos für Kinder und Eltern

**Erarbeitung (30 Min.):**

- Die Lehrkraft verweist die Schülerinnen und Schüler auf die Seite 40 in Kapitel 4. Gemeinsam werden die kurzen Zeilen über den Blog gelesen. Dann schreibt die Lehrkraft groß den Begriff **Blog** an die Tafel und fragt, was das sein könnte. Im Unterrichtsgespräch und mit Verweis auf die Gestaltung der Bloggerbanden-Website werden die Merkmale eines Blogs erarbeitet.
- Die Lehrkraft berichtet in dem Zusammenhang, dass es mindestens 200.000 aktive Blogs mit monatlich 55 Millionen Blog-Posts im deutschsprachigen Raum gebe (Stand 2016, Social Media Deutschland). Diese Zahl dürfte die Schülerinnen und Schüler beeindrucken und neugierig machen.

**Tafelbild:**

- **TYPISCHE MERKMALE EINES BLOGS:**
- Blogs enthalten regelmäßig neue Einträge. Sie sind quasi ein Tagebuch im Internet.
- Blogs fangen immer mit dem neusten Blog-Eintrag (englisch „Posting“) an. Das bedeutet, sie sind umgekehrt chronologisch.
- Einträge werden sehr oft aus der eigenen Perspektive oder mit der eigenen Meinung geschrieben. Das heißt, sie sind subjektiv.
- Die Leser können etwas zu den Blog-Beiträgen schreiben und bekommen Antworten.
- Jeder kann kommentieren und seine Meinung sagen.
- Blogs können verschiedene Themen haben: Fast alles ist möglich (Aufzeichnungen, Gedanken, Dokumentationen usw.).
- Alle Beteiligten tauschen sich aus. Das heißt, sie sind interaktiv.
- In einem Blog wird jeder gleich behandelt.
- Es ist wichtig, dass man in einem Blog fair ist und keine bösen Sachen schreibt.

An dieser Stelle fügt die Lehrkraft hinzu, dass es sich um kein gewöhnliches Tagebuch handelt, sondern dass die Gedanken im digitalen Internettagebuch mit Millionen von Menschen geteilt werden, von denen man kaum jemanden kennt. Deshalb muss man gut überlegen, was man veröffentlicht. Die Schülerinnen und Schüler erkennen durch diese Informationen die Dimension eines Blogs und von Postings im Internet.



**TIPP:** Der Begriff Posting sollte hier explizit eingeführt werden und ins Lesetagebuch aufgenommen werden: Ein Posting ist ein einzelner Beitrag auf einer Social-Media-Plattform, in einem Webforum oder einem Blog. Eine Folge von Postings, die sich aufeinander beziehen und in Form von Diskussionsbeiträgen hierarchisch organisiert sind, werden als Thread bezeichnet.



**HAUSAUFGABE:**

1. Bearbeite die Karteikarte Nr. 6 „Bloggen mit der Bloggerbande“ für dein Lesetagebuch.



## 8. Stunde:

### Einstieg (5 Min.):

Die Lehrkraft fragt die Schülerinnen und Schüler, welche Beiträge sie für die Hausaufgabe ausgewählt haben und was ihnen aufgefallen ist. Dann erklärt sie den Schülerinnen und Schülern, dass es auf einem Blog noch viel mehr zu entdecken gibt und deshalb diese Stunde zu zweit an einem Arbeitsblatt gearbeitet wird, damit sie wie die Bloggerbande zu Blog-Profis werden.

### Erarbeitung (30 Min.):

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Blog der Bloggerbande näher untersuchen und erhalten dazu das AB8. Jeder füllt sein eigenes Arbeitsblatt aus, die Schülerinnen und Schüler tauschen sich aber in Partnerarbeit aus. Die Lehrkraft überprüft die Arbeitsblätter und gibt Hilfestellungen (z. B. bei den Nicknames und bei der Praxisphase).

### Sicherung (10 Min.):

Die Lehrkraft geht das Arbeitsblatt zur Vertiefung kurz durch: Was heißt Bloggen? Über welche Themen schreibt die Bloggerbande? Und was habt ihr unter welchem Nickname kommentiert?



**TIPP:** Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Kommentarfunktion eines Blogs kennengelernt. Sicher finden sie die Tatsache, dass man mit den Charakteren der Bloggerbande selbst kommunizieren kann, besonders motivierend. Die fiktive Welt der Bloggerbande wird im virtuellen Raum für die Schülerinnen und Schüler plötzlich sehr real. Dieses cross-mediale Lesevergnügen ist bisher wohl einzigartig in der deutschen Bücherlandschaft. Sie sollten bei der Arbeit mit der Lektüre deshalb besonders darauf achten, die Leseprozesse der Schülerinnen und Schüler eng zu begleiten und die verschiedenen Lesemöglichkeiten – im Buch und im Netz – gleich zu fördern. Das eine schließt das andere nicht aus!



### HAUSAUFGABE:

1. Lies Kapitel 5 und 6 im Buch.
2. Bearbeite Karteikarte Nr. 7 „Brief an die Bloggerbande“ für dein Lesetagebuch.



Hi! Endlich kommen wir zum Bloggen. Das ist das Coolste überhaupt. Vorher müsst ihr aber noch einige Dinge überprüfen!

## EURE BLOGGERBANDE

### I. Bloggen heißt \_\_\_\_\_

Gehe nun auf folgende Seite im Internet:

**<https://www.die-bloggerbande.de>** und klicke auf Blog im Startmenü.

Schaue dir nun die einzelnen Einträge und Kommentare noch einmal genauer an. Du siehst, dass dort viele Leserinnen und Leser Beiträge verfasst haben, mal kürzer, mal länger. Auch wir als Bloggerbande haben auf dem Blog etwas gepostet und auf Kommentare geantwortet.

#### Zwischenfrage:

**Kennst du alle Bloggernamen der Mitglieder unserer Bloggerbande?**

**Kleiner Tipp:** Die Bilder neben den Namen helfen dir vielleicht. Falls du nicht sofort darauf kommst, schau einfach noch mal in das Buch.

2. Schreibe die Bloggernamen der Bloggerbande hier auf:

a) .....

b) .....

c) .....

d) .....

3. Nun überlege dir einen Bloggernamen für dich selbst, z.B. Oberchecker.

Wie du weißt, benutzt man im Netz nur Nicknames (Spitznamen).

**Mein Bloggername lautet:**



.....

4. Welche Themen beinhaltet der **Blog** der Bloggerbande?  
Schreibe hier ein paar Beispiele auf:













Nun darfst du dir selbst ein Thema auf der Bloggerbanden-Seite aussuchen, welches dich interessiert. Wenn du fündig geworden bist, dann leg los und poste deinen ersten Kommentar.

Klicke rechts auf Antworten (neben dem Pfeilsymbol).   
Klicke nun in das leere weiße Textfeld und schreibe deinen Kommentar in den Blog. 

 Vergiss nicht deinen Nickname einzugeben und die leichte  **Rechenaufgabe** darunter zu lösen.



- Wenn du alles eingegeben hast, drücke das **rote Symbol: Kommentar senden.**

 **Geschafft!** Du hast nun einen eigenen Kommentar auf der Seite der Bloggerbande gepostet. Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt wird der Inhalt deines Kommentars geprüft, bevor er erscheint. Im Internet sind nämlich so viele komische Leute unterwegs, die Werbung und blöde Sachen schreiben. Deswegen erscheint der Kommentar nicht sofort.

Mal sehen, wann dir geantwortet wird. In der Regel geht das schnell. Dafür musst du nur wieder auf der Seite in die Rubrik Blog gehen und nachschauen.



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB9: Und was bloggst du?, Lektüre, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler steigen tiefer in die Methode des Bloggens ein. Sie schreiben einen Blogbeitrag zu einem Thema ihrer Wahl und recherchieren vorher dazu im Internet. Lese- und Schreibkompetenz werden gefördert.

**Methode:** Internetrecherche, Einzelarbeit, Bloggen

**Einstieg (10 Min.):** Die Lehrkraft fragt die Hausaufgabe ab und fragt die Schülerinnen und Schüler, was sie der Bloggerbande in ihren Briefen für Tipps gegeben haben. Daraufhin wird durchgesprochen, wie die Schülerinnen und Schüler den Brief aufgebaut haben. Von dort leitet die Lehrkraft weiter auf das Thema Blogbeiträge schreiben: Was an dem Aufbau oder den Themen ähnelt einem Brief? Was ist anders? Die Lehrkraft hält die Ergebnisse an der Tafel o. Ä. fest.

**Erarbeitung (30 Min.):** Die Lehrkraft verteilt das AB9. Gemeinsam werden im Unterrichtsgespräch die Tipps auf dem Arbeitsblatt durchgesprochen. Die Lehrkraft verweist darauf, dass die Internetrecherche über [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) oder [www.blindekuh.de](http://www.blindekuh.de) stattfinden soll und jeder dann seinen eigenen Blogbeitrag schreibt. Natürlich dürfen die Schülerinnen und Schüler sich mit Fragen an die Lehrkraft oder ihre Mitschülerinnen und Mitschüler wenden.



**TIPP:** Die Schülerinnen und Schüler sollen im Deutschunterricht verstärkt ihre Schreibfertigkeiten trainieren. Deshalb ist es unerlässlich, den Blog als Unterrichtsmethode gezielt zu nutzen, um bereits bekannte Schreib- und Lesekompetenzen anzuwenden und auf den digitalen Bereich auszuweiten. An dieser Stelle haben Lehrkräfte zusätzlich vielfältige Möglichkeiten, z. B. Überschriften finden, Satzanfänge variieren, Texte vorstrukturieren, Pronomen einsetzen, Rechtschreibung überprüfen usw. Texte für einen Blog zu verfassen hat einen hohen motivationalen Charakter für die Schülerinnen und Schüler.

**Sicherung (5 Min.):** Die Blog-Artikel sollten von der Lehrkraft zur nächsten Stunde korrigiert werden. Falls es mit der Zeit knapp wird, können die Schülerinnen und Schüler den Blogbeitrag auch als Teil der Hausaufgabe zu Ende schreiben. Zum Abschluss der Stunde kann die Lehrkraft fragen, über welche Themen geschrieben wurde. Es kann abgestimmt werden, welches Thema besonders interessant oder originell ist, und Schülerinnen und Schüler, die das möchten, können ihren Blogbeitrag vorlesen.



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 7 im Buch.
2. Bearbeite Karteikarte Nr. 8 „So ein schönes Bild“ oder Nr. 9 „Schatzkarte“ für dein Lesetagebuch.



# UND WAS BLOGGST DU?

**Hey!** Schön, dass du wieder da bist. Ich hoffe, das Bloggen macht dir genauso viel Spaß wie uns. Wir fänden es super, wenn du uns bei unserem Blog etwas helfen könntest und einen Blogbeitrag über irgendetwas aus unserem Alltag, das dich interessiert, schreibst.

Hier noch ein paar **Tipps zum Bloggschreiben im Netz:**

- ★ Worüber willst du überhaupt schreiben?  
Lege ein **Thema** fest.
- ★ **Recherchiere** gründlich und lies dich vorher gut in das Thema ein.
- ★ Wähle eine passende **Überschrift** für deinen Blog-Artikel.
- ★ **Strukturiere** deinen Text. Wenn dein Text recht lang ist, wähle **Zwischenüberschriften**.
- ★ Achte auf die korrekte **Rechtschreibung**.
- ★ Überarbeite deine Struktur nach dem Schreiben noch einmal (Feinschliff).

## Alles klar?

Heute helfen wir dir noch ein wenig. Wenn du Hilfe bei der Suche nach einem Thema brauchst, ist eine von diesen **vier Überschriften** vielleicht eine Idee:

- Was passiert bei einem Filmdreh?
- Schlösser in Deutschland
- Longboard: Tipps & Tricks
- Gänsehautmomente

Du kannst aber natürlich auch ein anderes Thema wählen – immerhin ist auch unser aktueller Fall um Mika super spannend, da gibt es sooooo viel zu erzählen!

**Tipp:** Du kannst darüber schreiben, was dich besonders begeistert hat oder welche Fragen du dir gestellt hast. Du darfst auch aufschreiben, welche Gedanken und Gefühle dich beim Lesen begleitet haben. Oder dir ausmalen, wie das Hauptquartier der Bloggerbande in deiner Fantasie aussieht. Leg einfach los und beachte dabei unsere Tipps!



Viel Spaß und liebe Grüße

Antonia



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB10: Unser Bloggerbanden-Comic, weiße DIN-A3-Blätter, Bleistifte und Buntstifte o. Ä., Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Comic noch eine weitere Erzählform kennen. Durch das attraktive Medium wird das Interesse an Lektüre gefördert und die Lese- und Schreibkompetenz werden weiter ausgebaut.

**Methode:** Partnerarbeit, Video, Comic zeichnen

**Einstieg (10 Min.):** Die Lehrkraft verweist die Schülerinnen und Schüler auf die Bilder, die sie als Hausaufgabe gemalt haben, und bittet sie, diese mit den Bildern auf Seite 60 und 61 im Buch zu vergleichen: Wie unterscheiden sich die Bilder? Vermutlich werden die Schülerinnen und Schüler sich schon ein wenig mit Comics auskennen. Die Lehrkraft kann daher direkt fragen, was für die Schülerinnen und Schüler Merkmale eines Comics sind. Dazu kann zusätzlich noch auf die Comic-Elemente auf Seite 38 und 40 verwiesen werden. Die Lehrkraft hält die Ergebnisse an der Tafel o. Ä. fest:

**Tafelbild:**

- **MERKMALE EINES COMICS**
- Einfache Bildsprache (Umrisse und Farbflächen)
- Sprech- und Denkblasen
- Schrift hat Ausdruck (z. B. Großschreibung = Lautstärke)
- Bildzeichen ersetzen Text (z. B. Glühlampe = gute Idee)
- Geräuschwörter (z. B. Klirr oder Ring-Ring)
- Bewegungen werden durch Linien verdeutlicht (Speedlines)

**Erarbeitung (30 Min.):** Die Lehrkraft bittet die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit über [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) die Suchbegriffe **Comic** und **zeichnen** einzugeben. Dann sollen sie sich gemeinsam das Video unter dem Beitrag „Ein Comic entsteht“ vom SWR angucken. Auf dieser Grundlage wählen die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Partner eine kurze Szene aus dem Buch aus, zu der sie einen Comic zeichnen wollen. Sie skizzieren vier Bilder auf einem DIN-A4-Blatt vor und übertragen die Bilder dann als große Reinzeichnung auf ein DIN-A3-Blatt, wo sie ihren Comic ausmalen.



**TIPP:** Die Buchreihe der Bloggerbande ist nicht ohne Grund ein Comic-Roman. Die Einbindung kleiner Comic-Strips und -Elemente fördert das Interesse der Zielgruppe an der Lektüre und sollte daher auch explizit im Unterricht thematisiert werden. Durch die Beschäftigung mit dem Thema und Erstellung eines eigenen Comics werden die piktorale Lesefähigkeit und die narrative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.

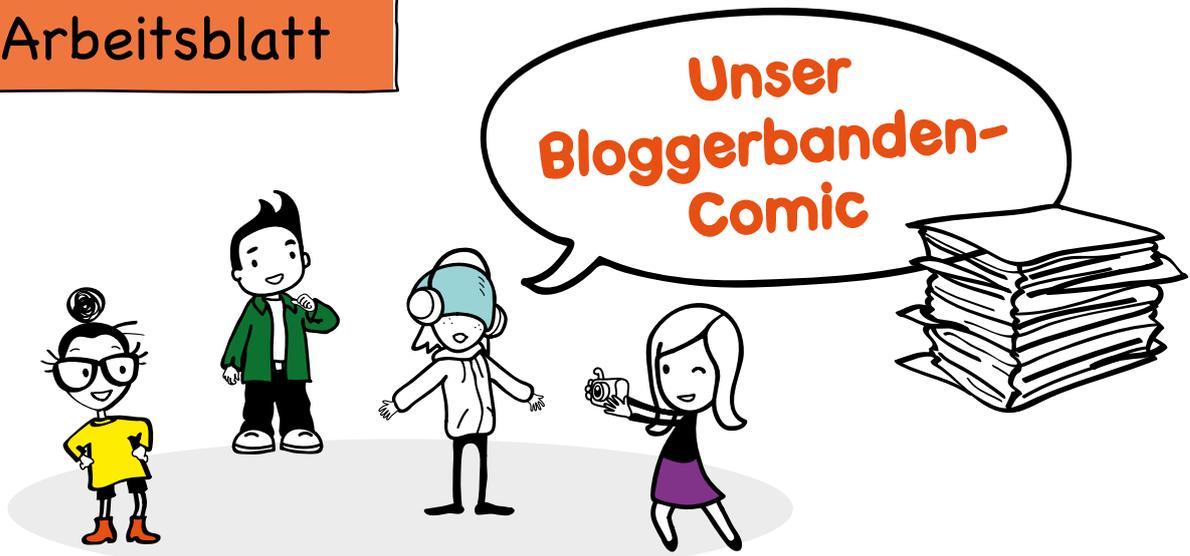
**Sicherung (5 Min.):**

Die Lehrkraft kann die Stunde damit beenden, zu fragen, welche Szenen die Schülerinnen und Schüler ausgewählt haben und welche Comic-Elemente sie eingebaut haben. Eventuell sind noch nicht alle Schülerinnen und Schüler fertig mit ihrem Comic, weshalb die Fertigstellung Teil der Hausaufgabe sein kann. Die fertigen Comics können später im Klassenraum aufgehängt werden.



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 8 im Buch.
2. Zeichne deinen Comic mit deinem Partner zu Ende.



**Hey!** Schön, dass ihr da seid. Ihr habt sicher schon gesehen, dass in unseren Büchern immer super coole Comic-Zeichnungen sind. Die gibt es aber nicht zu jeder Szene – klar, ist ja auch ein Comic-Roman. **Wir lieben Bücher und Comics!**

Könnt ihr einen Comic zu einer Szene erstellen, die ihr super gut findet? Denkt dabei an die Merkmale eines Comics:

- Einfache Bildsprache (Umrisse und Farbflächen)
- Sprech- und Denkblasen
- Schrift hat Ausdruck (z.B. Großschreibung = Lautstärke)
- Bildzeichen ersetzen Text (z.B. Glühlampe = gute Idee)
- Geräuschwörter (z.B. Klirr oder Ring-Ring)
- Bewegungen werden durch Linien verdeutlicht (Speedlines)

Jetzt müsst ihr euch nur noch eine richtig gute Szene aussuchen, sie in **4 Bildern** skizzieren und dann auf dem DIN-A3-Blatt groß zeichnen und bunt ausmalen.





**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, Drucker oder ausgedruckte Vorlagen des Surfscheins, PC, Tablet/Smartphone mit Kamerafunktion, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich im Internet verantwortungsbewusst zu bewegen. Sie lernen, Möglichkeiten sowie Risiken des Internets richtig einzuschätzen.

**Methode:** Partnerarbeit, Online-Quiz, QR Code-App

**Einstieg (5 Min.):** Die Lehrkraft führt ein Brainstorming an der Tafel o. Ä. zum Begriff Internet-Surfschein durch. Die Schülerinnen und Schüler nennen verschiedene Begriffe (z. B. sicher im Netz, was darf ich und was nicht? Worauf muss ich achten? usw.).

**Erarbeitung (20 Min.):**

- Die Lehrkraft geht mit den Schülerinnen und Schülern auf die Seite [www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/surfschein](http://www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/surfschein) und bittet sie, das einfache, kurze Quiz gemeinsam mit ihrem Sitznachbarn am PC/Laptop/ Tablet durchzuführen. Die Fragen, welche die Schülerinnen und Schüler schwierig finden zu beantworten, sollen sie herausschreiben.
- Vorher weist die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass sie sich unterschiedlich gut im Internet auskennen und dass es nicht darauf ankommt, den Surfschein sofort zu bestehen.
- Nachdem die Schülerinnen und Schüler den Surfschein absolviert haben, können sie ihn sich ausdrucken bzw. eine blanko Vorlage bei der Lehrkraft abholen und ausfüllen. Die Lehrkraft unterschreibt die Surfscheine für die Schülerinnen und Schüler. (Blankoformulare gibt es auf der Seite [www.internet-abc.de/lehkraefte/unterrichtsmaterialien/surfschein](http://www.internet-abc.de/lehkraefte/unterrichtsmaterialien/surfschein)).

**Sicherung (20 Min.):**

- Die schwierigen Fragen, welche die Schülerinnen und Schüler aufgeschrieben haben, werden laut vorgelesen und in der Klasse gemeinsam beantwortet und durchgesprochen.
- Zur Vertiefung weist die Lehrkraft darauf hin, dass die Bloggerbande richtige Profis im Umgang mit dem Internet sind und eigene Surf-Tipps entwickelt haben. Die Schülerinnen und Schüler scannen den QR-Code auf Seite 67 im Buch, um zu den Surf-Tipps zu gelangen. Die Schülerinnen und Schüler lesen die Tipps zu zweit und notieren sie kurz in ihrem Heft. Danach wird im Unterrichtsgespräch durchgesprochen, warum sie wichtig sind.



**TIPP:** Es wird empfohlen, sich die Regeln auszudrucken, damit die Schülerinnen und Schüler sie immer vor Augen haben und der Lehrer regelmäßig darauf verweisen kann. Gemeinsam kann auch ein Ort im Klassenraum ausgesucht werden, wo die Regeln als Poster aufgehängt werden.



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 9 im Buch.
2. Bearbeite die Karteikarte Nr. 10 „Wortwolke“ für dein Lesetagebuch.



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB12: Soziale Netzwerke – Auf der sicheren Seite mit der Bloggerbande, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie /Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler werden für den Daten- und Persönlichkeitsschutz sensibilisiert. Sie lernen, sich in sozialen Netzwerken zu schützen.

**Methode:** Video, Internetrecherche, Partnerarbeit

**Einstieg (10 Min.):** Die Lehrkraft bespricht mit den Schülerinnen und Schülern die Hausaufgabe:

- Welche Hinweise haltet ihr für wichtig für die Suche nach Mika?
- Wie sollte die Bloggerbande weiter vorgehen?

Dann fragt die Lehrkraft, ob die Schülerinnen und Schüler schon einmal davon gehört haben, dass eine Suche nach vermissten Personen, Haustieren oder Dingen auch im Internet stattfinden kann, z. B. in Chats und anderen sozialen Netzwerken. Im Unterrichtsgespräch verdeutlicht die Lehrkraft, dass Informationen aus solchen sozialen Netzwerken nicht immer wahr sind und dass man aufpassen muss, was man dort schreibt und glaubt. Die Schülerinnen und Schüler gehen mithilfe der Lehrkraft online, schauen sich auf dem PC/Laptop/Tablet den Film-Clip zum risikolosen Chatten an: [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher)

**Erarbeitung (25 Min.):** Die Lehrkraft teilt das AB12 aus und bittet die Schülerinnen und Schüler online mithilfe einer der Kindersuchmaschinen zu recherchieren, falls sie die Fragen nicht direkt beantworten können.

**Sicherung (10 Min.):** Die Lehrkraft bespricht die Ergebnisse im Unterrichtsgespräch und sammelt Fragen, die nicht in Videos oder auf den Websites beantwortet werden konnten.



An dieser Stelle ist es besonders wichtig, noch mal das Bewusstsein für die Gefahren im Netz zu schärfen. Bei Frage 3 ist es wichtig, auf alle Websites und Apps einzugehen und den Schülerinnen und Schülern möglichst viel zu erklären. Hier sollte sich die Lehrkraft gut auf aktuell genutzte Medien vorbereiten – z. B. mit dem Internet-ABC. Die Diskussion zu der 4. Frage auf dem AB12 sollte nicht zu kurz gehalten werden, und die Lehrkraft sollte die Ideen der Schülerinnen und Schüler festhalten und in Bezug auf Sicherheit in sozialen Netzwerken bewerten.



**TIPP:** Zu dem Thema „Sicherheit in sozialen Netzwerken“ gibt es natürlich noch viel mehr zu sagen.

Vertiefende Informationen für die Schülerinnen und Schüler gibt es z. B. unter [www.internet-abc.de/lm/soziale-netzwerke.html](http://www.internet-abc.de/lm/soziale-netzwerke.html).

Auf [www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/2-mitreden-und-mitmachen-selbst-aktiv-werden/soziale-netzwerke-facebook-und-co](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/2-mitreden-und-mitmachen-selbst-aktiv-werden/soziale-netzwerke-facebook-und-co) finden Lehrkräfte hervorragende didaktisch aufbereitete Materialien zu diesem Thema, welche an dieser Stelle vertiefend und ergänzend eingesetzt werden können.

Weiterhin ist es sinnvoll, den Schülerinnen und Schülern und auch den Eltern anzubieten, einen gemeinsamen Mediennutzungsvertrag (Internet-Vertrag) miteinander abzuschließen. Hierin legen die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind die Regeln und Zeiten für die häusliche Internetnutzung fest. Informationen und hilfreiche Materialien sowieso Mustervorlagen erhält man hier: [www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de).



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 10 im Buch.
2. Bearbeite die Karteikarte Nr. 11 „Tagebucheintrag“ für dein Lesetagebuch.

# SOZIALE NETZWERKE

## Auf der sicheren Seite mit der Bloggerbande



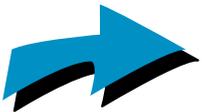
Hey! Hast du schon mal unangenehme Erfahrungen in sozialen Netzwerken gemacht? Weißt du eigentlich überhaupt, was soziale Netzwerke sind? Worauf sollte man achten? Tarik, Cilly, Toni und ich haben uns schon viel damit beschäftigt und wissen, was man darf und was nicht.

Viel Spaß bei der Suche – danach wisst ihr genauso gut Bescheid wie wir und seid auf der sicheren Seite!

Viele Grüße Finn

### Internetrecherche zum Thema „Soziale Netzwerke“

1. Fasse die Regeln aus dem Video mit Bastian Schweinsteiger noch mal zusammen. Welche Punkte fallen dir zum Thema „Sicheres Chatten“ noch ein? Schreibe sie hier auf:



2. Was sind „soziale Netzwerke“? Führe eine Online-Recherche auf <https://www.fragfinn.de> durch. Schreibe auf, was an sozialen Netzwerken gut ist und was für Gefahren es gibt.



3. Welche sozialen Netzwerke oder Apps kennst du? Schreibe sie hier auf:

4. In Kapitel 9 befragt Kommissarin Wansleben die Bloggerbande, ob sie etwas gesehen oder bemerkt hat. Glaubst du, die sozialen Medien könnten ihr bei der Spurensuche helfen? Begründe deine Antwort.



**Benötigte Zeit:** 90 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB13: Unser Storyboard, AB14: Unsere Fotostory, Tablet/ Smartphone mit Kamerafunktion, Farbdrucker, weißer Karton/Poster, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Fotostory zu einer Szene aus „Die Bloggerbande im Filmstar-Fieber“. Sie lernen eine Geschichte zu entwerfen. Darüber hinaus machen sie sich mit den Funktionen ihrer Handykamera vertraut.

**Methode:** Gruppenarbeit, Fotografieren

### 13. Stunde

**Einstieg (10 Min.):**

- Die Lehrkraft stellt den Schülerinnen und Schülern kurz vor, was unter einer Fotostory zu verstehen ist.
- Danach fordert die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf, sich S. 36/37 und Seite 52 der Lektüre näher anzuschauen. Der Lehrer verweist dabei noch mal auf den Comic-Stil in der Bloggerbande sowie die schon abgeschlossene Unterrichtsstunde dazu und erklärt, dass ein Comic und eine Fotostory sich vom Prinzip ähneln. Der Unterschied besteht darin, dass die Bilder entweder gezeichnet oder fotografiert sind.

**Erarbeitung (25 Min.):**

Die Lehrkraft teilt den Schülerinnen und Schülern das AB13 zur Anfertigung eines Storyboards aus, welches sie in Sechser-Gruppen bearbeiten. Als Basis dienen die bisherigen Kapitel aus der Bloggerbanden-Lektüre. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbst entscheiden, welches Kapitel sie abbilden und welche wichtigen Szenen daraus sie auf ihrem Storyboard festhalten wollen.

**Sicherung (10 Min.):**

Die Lehrkraft kontrolliert die Gruppenergebnisse und berät die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Aufbaus ihres Storyboards. Das Storyboard dient den Schülerinnen und Schülern als Leitfaden bzw. Orientierung für ihre weitere Arbeit.



**HAUSAUFGABE:**

1. Besorge für die nächste Unterrichtsstunde alles, was du für deine Rolle im Team oder in der Fotostory für die nächste Stunde brauchst, und bereite dich gut auf die Fotostory vor.



## 14. Stunde

**Erarbeitung (40 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler sollen nun das AB14 bearbeiten und ihre Fotostory erstellen. Diese Phase sollte zeitlich viel Raum haben, da die Vorbereitung, die praktische Durchführung und die Bearbeitung zeitintensiv sind. Die Lehrkraft kann zur Erinnerung noch einmal auf die erarbeiteten Comic-Elemente aus der 10. Unterrichtsstunde verweisen und die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, kreativ Texte und Elemente für ihre Fotostory zu gestalten.

### Tafelbild aus der 10. Unterrichtsstunde:

#### MERKMALE EINES COMICS

- Einfache Bildsprache (Umrisse und Farbflächen)
- Sprech- und Denkblasen
- Schrift hat Ausdruck (z. B. Großschreibung = Lautstärke)
- Bildzeichen ersetzen Text (z. B. Glühlampe = gute Idee)
- Geräuschwörter (z. B. Klirr oder Ring-Ring)
- Bewegungen werden durch Linien verdeutlicht (Speedlines)

**Sicherung (5 Min.):** Sollten die Schülerinnen und Schüler mehr als 45 Minuten benötigen, ist es ratsam, ihnen diese Zeit zu geben. Die Fertigstellung bzw. Weiterführung kann auch als Hausaufgabe erfolgen oder in die nächste Unterrichtsstunde gelegt werden. Die fertiggestellten Fotostories können dann im Klassenraum ausgehängt und gemeinsam besprochen werden.



#### HAUSAUFGABE:

1. Lies Kapitel 11 und 12 im Buch.
2. Bearbeite Karteikarte Nr. 12 „Brief an Finn“ für dein Lesetagebuch.

# Unser Storyboard



Hilf! Ich finde es total super, dass ihr eine Fotostory zu unserem Filmstar-Fieber-Fall erstellt.

Bevor ihr loslegt, solltet ihr zuerst ein Storyboard anfertigen und genau planen, wie ihr verfahren wollt. Viel Spaß!

Eure *Celina*

Gruppenmitglieder:

x

+

+

+

+

+

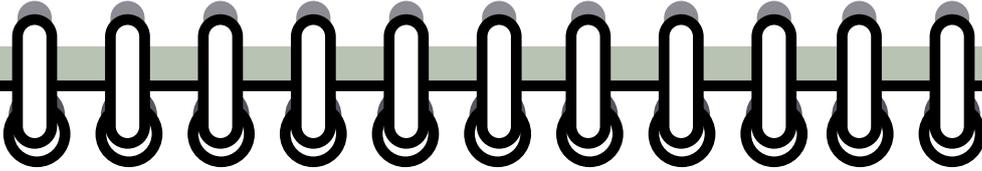
Unser Name für die Fotostory: \_\_\_\_\_

## UNSERE PLANUNG

1. Überlegt gemeinsam, welches Kapitel im Buch ihr besonders spannend, interessant oder lustig fandet.
2. Lest euch das Kapitel im Buch noch einmal genau durch.
3. Erstellt eine kurze Inhaltsangabe des Kapitels.
4. Legt jetzt 4 einzelne Szenen aus dem Kapitel fest, die ihr in der Fotostory darstellen wollt.
5. Schreibt ein Storyboard mit einer genauen Beschreibung der Szenen und Dialoge.
6. Legt den Schauplatz, die Rollen und die Requisiten (Kamera, Kostüme ...) fest, die ihr für eure Fotostory benötigt.

Haltet auf der **Rückseite** die wichtigsten Szenen aus eurem Kapitel in kleinen Skizzen fest. Notiert euch auch kurze Kommentare zum Geschehen: **Was genau zeigt das Bild? Was passiert bis zur nächsten Szene? Was ist besonders wichtig? Was wird gesagt? Wie gucken die Personen?**

# STORYBOARD



Szene 1

Kommentar



Szene 2

Kommentar



Szene 3

Kommentar



Szene 4

Kommentar





Hallo!



# Unsere Fotostory



Als Kameramädchen bin ich natürlich total gespannt, was ihr aus euren Storyboards macht. Heute geht es los mit dem echten Fotoshooting!

Vorher müsst ihr aber noch einige wichtige

Dinge beachten.

Ciao *Celina*

## DAS FOTOSHOOTING

1. Habt ihr alle benötigten Requisiten? Fehlt noch etwas?
2. Stellt nun die einzelnen Szenen vom Storyboard wie geplant nach.
3. Macht von jeder Szene mehrere Aufnahmen. Die besten Fotos werden anschließend ausgewählt.
4. Achtet auf eure Mimik und Gestik. Nur so können Gefühle dargestellt werden!

## DIE BEARBEITUNG

1. Wählt gemeinsam das beste Foto für jede Szene aus und druckt es aus.
2. Erstellt auf Papier Sprechblasen, Gedankenblasen und Textfelder für eure Fotos - wie in einem Comic.
3. Überprüft die Rechtschreibung gründlich.
4. Überprüft, ob eure Fotostory dem Storyboard und der Geschichte entspricht.
5. Klebt die Fotos, Texte usw. auf ein großes Blatt und gestaltet eure Fotostory, sodass sie danach im Klassenraum aufgehängt werden kann.

Alles klar?



Dann viel Spaß beim Knipsen!  
Ich bin ja soooooo gespannt!



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, PC/Tablet/Smartphone, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen die Rechte am eigenen Bild und das Urheberrecht kennen.

**Methode:** Internetrecherche, Partnerinterview

**Einstieg (7–8 Min.):** Die Lehrkraft fragt nach der Hausaufgabe:

- Was habt ihr Finn geantwortet?
- Darf man Bilder im Netz suchen?
- Darf man Bilder hochladen?

Anschließend schreibt die Lehrkraft den Begriff **Bildrechte** an die Tafel und notiert Schüleräußerungen. Dieser stille Impuls in Bezug auf die Hausaufgabe regt alle Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken und zur Diskussion an. Erwartete Antworten: „Man darf nicht alles posten“, „Es gibt auch Bilder, die gefälscht sind oder verändert wurden“, „Man muss erst das Recht an einem Bild erwerben“ u. Ä.

**Erarbeitung (25–30 Min.):** Die Lehrkraft fordert die Schülerinnen und Schüler auf, die Seite [www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf](http://www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf) zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich näher über die Begriffe Bildrecht und Urheberrecht informieren und zusätzlich Knipsis Ratschläge lesen. Nach dem Lesen sollen die Schülerinnen und Schüler ein Partnerinterview zu den drei angeführten Sparten durchführen. Die Lehrkraft zeigt die Arbeitsaufträge per Beamer, Tafelbild o. Ä.

**Arbeitsauftrag:**

1. Schaut euch mit eurem Nachbarn zunächst die Videos auf der Seite [www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf](http://www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf) an. Prägt euch die Informationen aus dem Video gut ein.
2. Nun lest Knipsis Ratschläge.
3. Erstellt nun für euren Partner ein Interview zum Thema Bildrechte und Urheberrecht. Notiert drei Fragen und berücksichtigt dabei auch Knipsis Ratschläge. Eine mögliche erste Frage wäre zum Beispiel:
  - Wieso sind die Themen Bildrechte und Urheberrecht wichtig?
4. Führt die Interviews gegenseitig durch.
5. Überlegt im Anschluss gemeinsam, ob ihr noch Informationen ergänzen müsst.

**Sicherung (7–8 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler fertigen nach den Interviews gemeinsam ein kurzes Gedächtnisprotokoll zu den Themen Urheberrecht und Bildrecht an. Im anschließenden Unterrichtsgespräch wird von der Lehrkraft sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler die Informationen gut verstanden haben und sich ihrer Wichtigkeit bewusst sind.



**HAUSAUFGABE:**

1. Lies Kapitel 13 und 14 im Buch.
2. Bearbeite die Karteikarte Nr. 13 „Ein Foto im Internet“ für dein Lesetagebuch.



**Benötigte Zeit:** 45 Min.

**Benötigte Materialien:** A5-Schnellhefter, AB16: Meine Buchkritik, Tablet/Smartphone mit Kamerafunktion, Präsentationsmöglichkeit (Tafel/Folie/Beamer/Smartboard)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler verfassen eine kriteriengeleitete Bewertung zur Lektüre. Sie wenden bereits erlernte Methoden (QR-Codes, bloggen, posten) an. Sie schulen ihre Lese- und Schreibkompetenzen.

**Methode:** Internetrecherche, Partnerinterview

**Einstieg (10–15 Min.):** Die Schülerinnen und Schüler erzählen der Lehrkraft, was in Kapitel 13 und 14 passiert ist. Ein Schüler oder eine Schülerin beginnt mit einem Satz, den nächsten Satz ergänzt die nächste Person usw. Zum Schluss lesen alle gemeinsam den letzten Satz im Buch. Der darunter platzierte QR-Code macht die Schülerinnen und Schüler neugierig.

**Erarbeitung (30–35 Min. ggf. länger):**

Die Lehrkraft erteilt den Auftrag, den QR-Code auf der Schlussseite (Seite 122) mit dem Handy zu scannen. Nach dem ihnen bekannten Verfahren gelangen die Schülerinnen und Schüler auf einen Blogbeitrag zu „Die Bloggerbande im Filmstar-Fieber“ auf der Website der Bloggerbande. Dort lesen sie den Artikel von „Schnellschreiberin“ und erhalten Informationen, was passierte, nachdem der Entführer geschnappt wurde. Im Anschluss bearbeiten sie das AB16.

**Sicherung:**

Die Lehrkraft kontrolliert die Ergebnisse während der Arbeitsphase und gibt Hilfestellung. Falls einige Schülerinnen und Schüler mit ihrer Buchkritik nicht fertig werden, dürfen sie diese zu Hause fertigstellen. Die Schülerinnen und Schüler, die fertig sind, sollen ihre Buchkritik prüfen und überarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler können ihre fertigen Kritiken auch untereinander austauschen und überarbeiten lassen.

Zum Schluss kann die Lehrkraft die Unterrichtseinheit mit dem „Ultimativen Bloggerbanden-Abschlusstest“ und einem Unterrichtsgespräch abschließen.



**TIPP:** An dieser Stelle kann die Lehrkraft auch auf das Thema Rezensionen im Internet verweisen und deutlich machen, dass man auch dort seine Meinung fair und sachlich darlegen sollte.



## MEINE BUCHKRITIK

Hallo! Nachdem wir Miika befreit haben, sollt ihr nun eure Meinung zu unserem Buch aufschreiben. Wir hoffen, die Bloggerbande im Filmstar-Fieber hat euch gefallen! Wir sind echt riesig gespannt auf eure Bewertungen.

Bis ganz bald!  
**Eure Bloggerbande**

1. Blogge zunächst einen kurzen Kommentar auf der Seite, die du mit dem QR-Code-Scanner geöffnet hast. Wie hat dir das Buch gefallen?
2. Verfasse nun in deinem Lesetagebuch eine ausführliche, persönliche Bewertung zu dem Buch der Bloggerbande.

Folgende Kriterien müssen enthalten sein:

- Einleitung – Hauptteil – Schluss
- Was hat dir gefallen?
- Was hat dir nicht gefallen? Begründe!
- Schreibe etwas auf, was du beim Lesen gelernt hast und nicht mehr vergessen wirst.
- Warum würdest du das Buch weiterempfehlen/nicht weiterempfehlen?



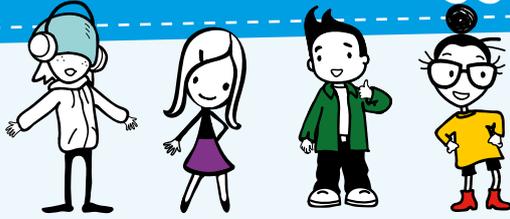
Überprüfe zum Schluss deine Rechtschreibung!



3. Ich gebe dem Buch

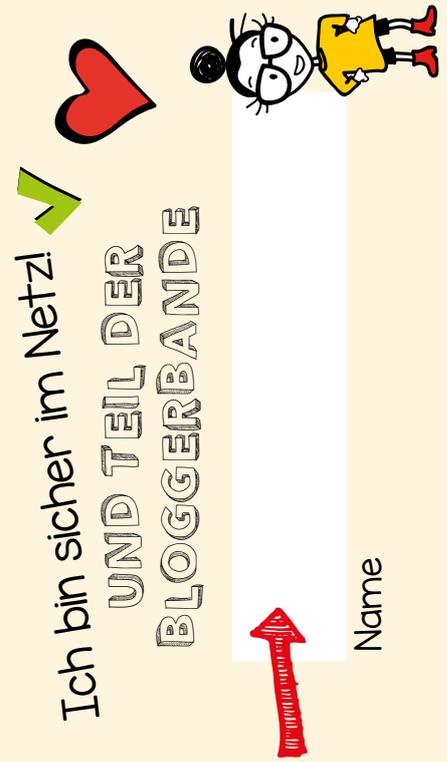
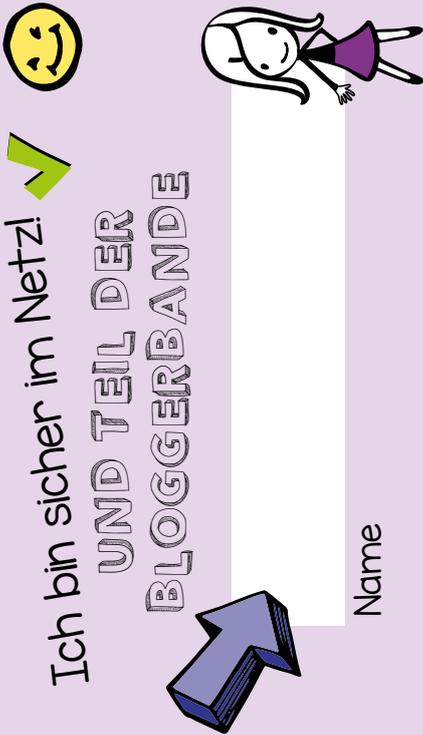
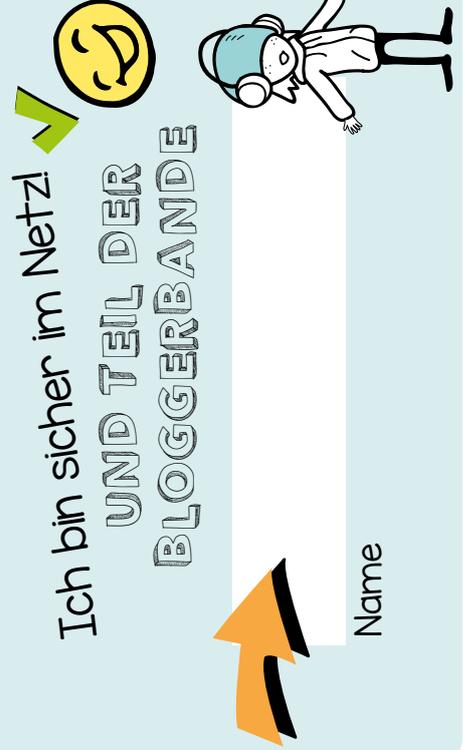


# Der ultimative Bloggerbanden-Abschlusstest



- |   | stimmt voll           | stimmt eher ja        | stimmt eher nicht     | stimmt gar nicht      |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| I. Ich recherchiere gern im Internet und fühle mich jetzt sicherer dabei.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Die Methode des Lesetagebuchs hat mir geholfen, die gelesenen Texte besser zu verstehen und zu vertiefen.                    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Ich habe viele neue Medienbegriffe kennengelernt und kenne mich jetzt besser aus als vorher.                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Gut fand ich, dass die Bloggerbande auf jedem Arbeitsblatt zu finden war. Das hat mich echt motiviert.                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Die Kindersuchmaschinen sind echt bunt und informativ.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. Toll, dass ich den Internet-Surfschein absolviert habe. Jetzt fühle ich mich sicherer und besser informiert.                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. Den Unterschied zwischen der Bloggerbande und den meisten anderen Büchern habe ich erkannt.                                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. Ich weiß jetzt, dass man auf viele verschiedene Arten lesen kann und dass es viel Spaß machen kann.                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9. Personen und Orte in der Bloggerbande habe ich durch das Buch und den Blog besser kennengelernt.                             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10. Ich weiß jetzt, was QR-Codes sind und wie sie funktionieren.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| II. Das Bloggen mit der Bloggerbande und anderen Lesern fand ich spannend.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 12. Ich weiß jetzt, was soziale Netzwerke sind und warum sie gefährlich sein können.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 13. Die Fotostory fand ich richtig spannend. So konnte ich mich intensiv mit dem Buch beschäftigen und hatte viel Freude daran. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 14. Über Bild- und Urheberrechte im Netz weiß ich jetzt Bescheid.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 15. Die Unterrichtsreihe hat mir insgesamt sehr viel Freude bereitet.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 16. Um mich selbst vor den Gefahren im Internet zu schützen, würde ich mit meinen Eltern einen Internet-Vertrag abschließen.    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 17. Wenn ich mich im Internet unsicher oder ängstlich fühle, spreche ich mit meinen Eltern oder anderen Erwachsenen darüber.    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 18. Ich würde die Bloggerbande meinen Freunden empfehlen und bin schon gespannt auf weitere Bücher der Bloggerbande.            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

# Bloggerbanden-Ausweise



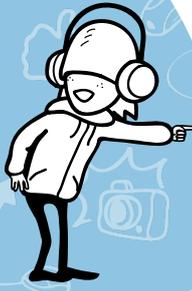
# DIE BLOGGER BANDE



## NOCH MEHR VON DER BLOGGERBANDE FÜR IHREN UNTERRICHT



Nur  
3,59 €



**GANZE KLASSENSÄTZE  
KÖNNEN SIE HIER KAUFEN:**  
[WWW.LINGENVERLAG.DE/BLOGGERBANDE](http://WWW.LINGENVERLAG.DE/BLOGGERBANDE)